

»Das Geheimnis des Bibliothekars«

Escape-Room-Spiel in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Andreas Cloppenburg

Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Andreas hat in der Kreisstadt Cloppenburg im westlichen Niedersachsen die Funktion der Stadtbibliothek. Unter hauptamtlicher Leitung verwaltet ein rund 30-köpfiges Team aus überwiegend ehrenamtlichen MitarbeiterInnen einen Medienbestand von knapp 40 000 Einheiten mit circa 120 000 Ausleihen im Jahr. In einer der kinderreichsten Städte Deutschlands liegt der Fokus der bibliothekarischen Arbeit auf einem aktuellen Medienangebot für Familien und mit jährlich circa 280 Veranstaltungsterminen auf der Leseförderung vom Kleinkind bis zum Schüler.

Auf der Suche nach neuen Veranstaltungsformaten für ältere Kinder und Jugendliche, fiel uns das Konzept der »Escape-Room«-Spiele auf, die von kommerziellen Anbietern in großen Städten (zum Beispiel in Oldenburg) angeboten werden. Nachdem eine Kollegin ein solches mit ihrer Familie getestet hatte und begeistert davon berichtete, fiel die Entscheidung, erstmalig so ein Spiel für Schüler und Erwachsene für das Sommerferienprogramm der Bücherei zu entwickeln.

Die Grundidee der »Escape-Rooms« (auch »Exit-Rooms«) stammt aus Computerspielen der 1980er-Jahre und hat sich weiterentwickelt bis zu heutigen Apps zum gleichen Thema: Ein Spielerteam von drei bis sechs Personen muss innerhalb einer festgelegten Zeit (in der Regel 60 Minuten) eine Vielzahl von ineinandergreifenden Rätseln suchen, lösen und den daraus resultierenden Hinweisen folgen, um den Schlüssel zum Verlassen des Raumes zu finden. Die Hintergrundgeschichte kann auch andere Szenarien als Ziel haben, zum Beispiel eine Bombenentschärfung, Erpressung oder die gute alte Detektivarbeit à la Sherlock Holmes.

Praktische Informationsvermittlung

Im Grunde geht es um praktische Informationsvermittlung: Informationen suchen, finden, bewerten und verknüpfen.

Vorbereitungszeit und -aufwand waren enorm. Mehrere Wochen lang brütete die für Veranstaltungen zuständige stellvertretende Bibliotheksleiterin Melanie Baro über verschiedenen Konzepten.

Bis »Das Geheimnis des Bibliothekars« – so der Titel unseres »Escape-Rooms« – gelüftet werden konnte, war es ein langer Weg:

1. Raumsuche (abschließbarer Raum mit der Möglichkeit, von außen oder innen das Spiel durch einen Spielleiter zu begleiten): Wir haben einen großen Raum durch Möbel entsprechend geteilt. Ist kein abschließbarer Raum vorhanden, kann das Ziel des Spieles durch die Hintergrundgeschichte geändert werden.

2. Materialsammlung (Rätsel aus Internet, Detektivhandbüchern, Gesellschaftsspielen wie »Deckscape«, »Exit, das Spiel«, und »Unlock«).

3. Hintergrundgeschichte entwickeln und einen (Arbeits-)Titel geben.

4. Rätsel und Hinweise passend zur Hintergrundgeschichte auswählen und verknüpfen via Mindmap, dabei das Alter der Zielgruppe im Auge behalten.

5. WICHTIG: Testteams verschiedener Altersgruppen das Spiel ausprobieren lassen! Danach Feinschliff der verschiedenen Elemente.

6. Werbung, Presse einladen zum Testspielen, verbindliche Gruppenanmeldungen.

7. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – Dokumentation: Spielaufbau, Lageplan, was haben wir alles benötigt

Der Ablauf der Vorbereitungen klingt logisch, enthält aber viele Tücken. Das größte Problem besteht darin, die Rätsel ineinandergreifen zu lassen. Grundsätzliche Überlegung sollte dabei sein, ob der Ablauf aufeinander aufbauen soll oder einzelne Rätsel-Hinweis-Ketten unabhängig voneinander gelöst werden sollen. Das hätte den Vorteil, dass es unterschiedliche Einstiege und Abläufe gibt, aber den Nachteil, dass diese Rätselanfänge erst mal gefunden werden müssen. Gerade Kinder kommen häufig besser mit aufeinander aufbauenden Hinweisen zurecht.



Der Escape-Room ist gespickt mit Informationen, darunter sind viele falsche Fährten, aber auch die richtige Spur. Fotos: Katholische Öffentliche Bücherei St. Andreas Cloppenburg

Die generelle Schwierigkeit besteht darin, ob die Spieler den Gedankengängen des Spielentwicklers folgen können. Viele Teilnehmer hatten bei unseren Spielproblemen, in der Fülle der angebotenen Materialien die richtigen Hinweise zu finden. Der Spielentwickler selbst entwickelt einen Tunnelblick auf die von ihm selbst konzipierten Hinweise. Daher ist es besonders wichtig, Testteams zu haben, am besten in unterschiedlichem Alter und in unterschiedlicher Zusammensetzung. Erst danach wird deutlich, wo evtl. logische Fehler oder zu hohe Schwierigkeiten lauern.



Ohne Test läuft bei der Konzeption eines Escape-Room-Spiels nichts: Hier ein Team in der Vorbereitungsphase.

Fazit

Die lange und intensive Vorbereitungszeit hat sich wirklich gelohnt. Wir werden »Das Geheimnis des Bibliothekars« nochmals anbieten und möchten parallel ein weiteres Spielkonzept entwickeln. Dabei werden wir auf mehr thematische

Einbindung der einzelnen Spielelemente achten. Auch wäre es besser, verschiedene Schwierigkeitsstufen für verschiedenen Zielgruppen (Schüler ab zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene, Familien) zu haben. Langfristig möchten

wir den »Escape-Room« als ständiges, individuell buchbares Gruppenspiel (zum Beispiel für Freundeskreise oder Kindergeburtstage) anbieten.

Anke Lammers, Melanie Baro; Cloppenburg

ANZEIGE

BIS-C 2018

<4th. generation>

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz

Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2

Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB

Web . SSL . Integration & Benutzeraccount

Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	JSON	Integration

Software - State of the art - flexible

29 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz

Leistung Sicherheit Datenschutz

Standards Offenheit Individualität

Stabilität Partner Verlässlichkeit

Service Erfahrungheit Support

Generierung Customizing Selfservice

Outsourcing Cloudbetrieb SaaS

Dienstleistung Zufriedenheit

GUI-Web-XML-Z39.50-SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

http://Landesbibliothek.eu	http://bmlf.at
http://OeNDV.org	http://VThK.eu
http://VolksLiedWerk.org	http://bmwfw.at
http://Behoerdenweb.net	http://wkweb.at

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 * Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu * <http://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme